

Basel-Stadt (Kanton) ²⁾

ZKB: AAA/stabil **S&P:** AA+/stabil **Moody's:** -/-

Analyst: Peter Gasser

Eckdaten (in CHF)

	2010	2011	2012
Ständige Wohnbevölkerung	190799	192304	193459
Arbeitslosenquote (in %)	4.2	3.7	3.7
Ertrag laufende Rechnung (Mio)	5180	4906	4022
Saldo laufende Rechnung (Mio)	278	217	183
Zinsaufwand (in %)	1.7	1.6	1.3
Zinsbelastungsanteil (in %)	-3.3	-4.2	-5.3
Eigenkapital (Mio)	1234	1484	1677
Deckungsgrad Pensionskasse (in %)	100.6	96.8	98.7

Zinsaufwand in % des Gesamtaufwands

Quelle: EFV/Seco/BFS/FKF/PK Kt. BS

Bonitätsprofil

Das Rating reflektiert die grosse finanzielle Flexibilität der öffentlichen Hand und die sehr kompetitive Volkswirtschaft des Kantons.

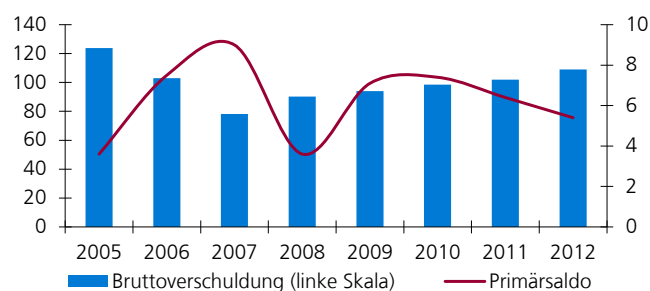
Die Wirtschaft von Basel-Stadt ist eine der produktivsten und dynamischsten in der ganzen Schweiz. Geprägt von der Chemie- und Pharmaindustrie, ist ihre Wirtschaftsleistung von knapp CHF 160 000 pro Kopf doppelt so hoch wie der landesweite Mittelwert. Zwischen 2007 und 2011 lag das mittlere reale Wirtschaftswachstum bei 2.4% und somit 30 Basispunkte über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Die finanzielle Flexibilität des Kantons Basel-Stadt erachten wir ebenfalls als überdurchschnittlich gut. Die sehr starke wirtschaftliche Basis, aber auch die 2007 eingeführte Schuldenbremse, die damals eine maximale Nettoverschuldung des Kantons von 7.5% des Schweizer BIP erlaubte und seit 2010 einen Wert von noch 6.5%, spielt dabei eine wichtige Rolle. Im Jahr der Einführung der Schuldenbremse wies Basel-Stadt ein negatives Eigenkapital von CHF -8.3 Mio aus. Dieses wandelte sich bis Ende 2012 in einen positiven Wert von rund CHF 1.7 Mrd. 2013 stieg das Eigenkapital nochmals deutlich an, da die Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 85.4 Mio erzielte. Zudem stellte Basel-Stadt auf die «harmonisierte Rechnungslegung 2» (HRM2) um, was zu einer zusätzlichen Höherbewertung des Eigenkapitals von CHF 1.93 Mrd führte. Auch andere Bilanzgrössen wie das Finanzvermögen erfuhren infolge der geänderten Rechnungslegung nachhaltige Veränderungen. Die Umstellung

Ausstehende CHF-Anleihen: CHF 1975 Mio

Valor	Coupon	Verfall	Nominal	Status	Valor	Coupon	Verfall	Nominal	Status
2037090	2.500%	28.01.2015	500 Mio	-	22734316	0.500%	28.11.2018	400 Mio	-
13512040	0.875%	08.09.2016	125 Mio	-	11293375	1.875%	31.05.2019	400 Mio	-
19294108	0.125%	29.08.2017	150 Mio	-	3670296	3.250%	31.01.2020	400 Mio	-

Quelle: SIX

Entwicklung der Finanzkennzahlen



Bruttoverschuldung und Primärsaldo in % der Gesamteinnahmen

Quelle: EFV/FKF

hatte keine Auswirkungen auf die Bonität des Kantons; sie war aber aus Sicht der Gläubiger sehr zu begrüssen, da sie die Transparenz wesentlich erhöhte. Die Verschuldung des Kantons Basel-Stadt liegt zwar über dem Durchschnitt aller Kantone, was u.a. auf «Altlasten» aus den 1990er-Jahren (alleine zwischen 1992 und 1999 fiel ein kumulierter Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1.26 Mrd an) und Finanzspritzen für die kantonale Pensionskasse in den Jahren 2008 und 2010 zurückzuführen ist. Die hohe Steuerkraft und ein Primärsaldo, der nach unseren Berechnungen von keinem anderen Kanton übertroffen wird, relativieren diesen Umstand aber stark.

Outlook stabil

Gemäss dem aktuellen Finanzplan sind die mittelfristigen Aussichten durch einen starken Verschuldungsanstieg geprägt. Dies liegt an den hohen Nettoinvestitionen in die Infrastruktur des Kantons sowie Darlehensvergaben an Anstalten wie die Basler Verkehrsbetriebe und die Universität. Zudem besteht weiterer Finanzbedarf bei der kantonalen Pensionskasse, da diese den technischen Zinssatz von 4% (Rechnung 2012) auf 3% oder weniger senken wird. Gemäss Finanzplan wird bis Ende 2017 die Nettoschuldenquote auf 5.3% des Schweizer BIP steigen. Trotz dieser Aussichten sehen wir die Höchstnote im Moment nicht in Gefahr – gerade im Hinblick auf das Rechnungsjahr 2013, als die Nettoschuldenquote auf 3.4% fiel, anstatt wie im Budget erwartet auf 3.9% zu steigen. Zudem erwarten wir in den jeweiligen Budgetprozessen zusätzliche Entlastungsmassnahmen.